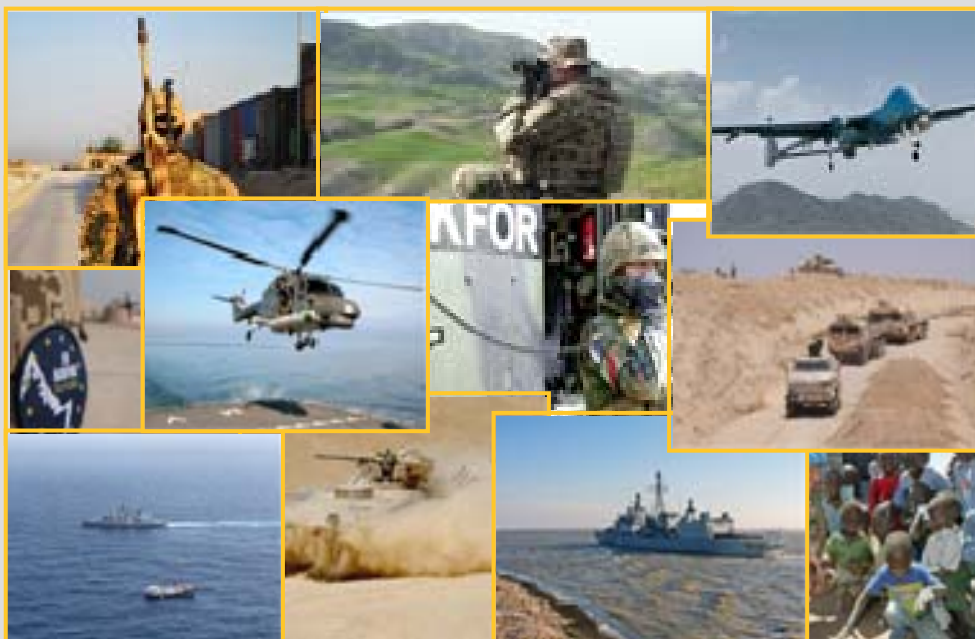




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Informationen aus den Einsatzgebieten sind seit dem 22. Februar 2011 online

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Mit der heutigen Ausgabe erscheint die Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr seit einem Jahr.

Sie stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung aus dem Einsatz dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen. Alle bisherigen Ausgaben sind unter dem Link [Archiv UdÖ](#) vollständig recherchierbar.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 07/12 war der **15.02.2012**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

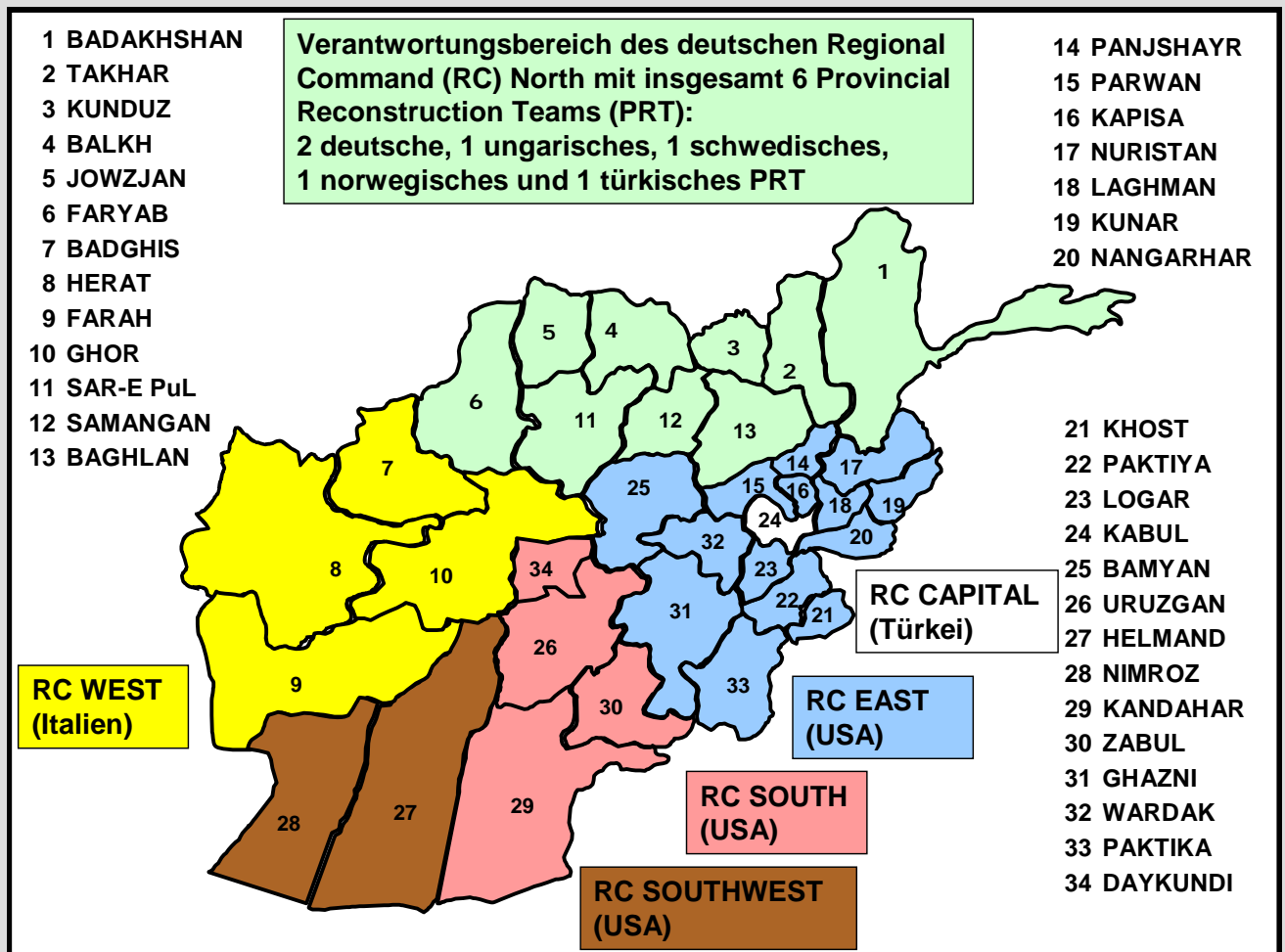


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 06.02.12 bis 12.02.12 registrierte ISAF landesweit mehr als 330 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt ist bei den Vorfällen ein ISAF-Soldat gefallen; weitere 37 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der voraussichtlich bis Anfang April 2012 dauern wird, kommt es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze. In diesem Zusammenhang findet derzeit der Personalwechsel des zweiten Ausbildungs- und Schutzbataillons (AusbSchzBtl) statt.

Basierend auf dem im Juli 2011 begonnenen Transitionsprozess in Afghanistan, der geplanten Weiterentwicklung der regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) sowie der vorgesehenen Umstrukturierung und Reduzierung des deutschen Einsatzkontingentes ISAF wird die Präsenz des deutschen Kontingentes in der Fläche schrittweise reduziert. Die durch deutsche Soldaten genutzten Liegenschaften in Afghanistan werden über- oder aufgegeben. Im Rahmen dieser Reduzierung ist auch der Materialumfang des deutschen Einsatzkontingentes ISAF kontinuierlich anzupassen. Bei allen Überlegungen und Planungen wird die Abstimmung mit der NATO und den ISAF-Partnern sichergestellt.

Im Rahmen des weiteren Aufwuchses der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) werden für die afghanische Armee (Afghan National Army / ANA) verschiedene Maßnahmen zur Aufstellung noch fehlender Kandaks des in der Nordregion eingesetzten 209. ANA-Korps umgesetzt.

Aktuell erfolgen die Vorbereitungen zur Aufstellung eines Kandaks zur Kampfunterstützung, das ab dem II. Quartal 2012 in Mazar-e Sharif stationiert und der 3. Brigade unterstellt werden soll.

Das Kampfunterstützungs-Kandak der 2. Brigade wurde schon aufgestellt und befindet sich derzeit zur Ausbildung im Einsatzausbildungszentrum (Consolidated Fielding Center/ CFC) in Kabul. Dort wird es bereits von einem deutschen Operational Mentoring and Liaison Team begleitet. Die Stationierung dieses Kandaks ist in Kunduz vorgesehen und soll noch im I. Quartal 2012 erfolgen.

Das Provincial Advisory Team (PAT) Taloqan wird bis zum 31.03.12 aufgelöst. Damit endet die ständige militärische Präsenz deutscher Soldatinnen und Soldaten in der Provinz Takhar nach gut vier Jahren.

Derzeit befinden sich 4.842 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch, Indonesien (zwei) und der Türkei, drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF und PASSAU) sowie einer deutschen Unterstützungseinheit (Tender WERRA) und zwei Bordhubschraubern.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 235 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



An OAE beteiligen sich derzeit drei Nationen mit Schiffen, einem U-Boot und Seefernaufklärern.

Deutsche Einheiten sind zurzeit nicht beteiligt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus drei Schiffen und vier Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Griechenland und Deutschland (Fregatte LÜBECK). Voraussichtlich am 16.02.12 wird der Einsatzgruppenversorger BERLIN im Einsatzgebiet eintreffen und dort die Fregatte LÜBECK ablösen.

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich drei Seefernaufklärer aus Spanien und Luxemburg (2).

Derzeit sind 272 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 862 Polizisten an, davon 76 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 1.279 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 13 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Die somalischen Soldaten, die im Rahmen der „Ausbildung der Ausbilder“ geschult wurden, werden im aktuellen Ausbildungsgang bei einzelnen Abschnitten als Ausbilder eingesetzt.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Ein deutscher Stabsoffizier setzt die Verteilung fälschungssicherer Ausweise an die kongolesischen Streitkräfte in der Provinz Katanga fort. Der Abschluss dieser Maßnahme ist für den 16.02.12 vorgesehen.

Der zweite deutsche Stabsoffizier begleitet seit dem 11.02.12 bis voraussichtlich 16.02.12 den stellvertretenden Missionsleiter EUSEC RD Congo, Oberst Loic Charles (Frankreich), auf seiner Reise in den Westen des Landes, unter anderem in die Städte Matadi und Kitona.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec